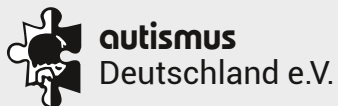


Modularer Zertifikatskurs Autismus-Therapie (MoZAT)

- wissenschaftlich
- anwendungsorientiert
- praxisbezogen

autismus Deutschland-Akademie

Ein Angebot des Bundesverbandes
autismus Deutschland e.V.



Modularer Zertifikatskurs „Autismus-Therapie“ – Worum geht es?

Der Modulare Zertifikatskurs „Autismus-Therapie“ ist ein neues Weiterbildungsangebot der **autismus** Deutschland-Akademie.

Bundesweit sind rund 50 Autismus-Therapie-Zentren mit ihren Nebenstellen im Bundesverband **autismus** Deutschland e.V. organisiert. Damit ist der Bundesverband der größte und wichtigste Anbieter in der therapeutischen Versorgung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und deren Familien in Deutschland.

Mit diesem neuen Fortbildungsangebot verfolgt der Bundesverband **autismus** Deutschland e.V. zentrale Anliegen wie den Ausbau therapeutischer Angebote sowie die Sicherstellung hoher Qualitätsstandards. Eine Therapie kann nur so gut sein wie der Therapeut, der sie anbietet. Therapeuten benötigen ein umfassendes theoretisches Fachwissen sowie weitreichende praktische Kompetenzen. Die Vielfalt der Erscheinungsformen von ASS in unterschiedlichen Altersstufen mit begleitenden „komorbiden“ Störungen, herausfordernden Verhaltensweisen, komplexen familiären Systemen, etc. zeigen die Vielschichtigkeit der therapeutischen Tätigkeit.

Der Modulare Zertifikatskurs „Autismus-Therapie“ – Was bieten wir an?

Bundesweit bekannte Spezialisten auf dem Gebiet der Autismus-Spektrum-Störungen und Experten aus der Praxis präsentieren verschiedene Aspekte therapeutischer Förderung in acht Modulen über einen Zeitraum von zwei Jahren verteilt.

- Neben der Vermittlung von Fachwissen steht die Anwendung der neu erworbenen Kompetenzen in der Praxis im Mittelpunkt.
- Es besteht die Möglichkeit, ein **Abschlusszertifikat** zu erlangen.
- Eine **Kursleitung** ist Ansprechpartner für die Teilnehmer im Zertifizierungsverlauf.
- Die Anerkennung der einzelnen Weiterbildungs-Module als akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen ist bei der Psychotherapeutenkammer Hessen beantragt.

Die Referenten: Wer führt die Workshops durch?

Dr. Vera Bernard-Opitz

Klinische Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, BCBA-D (Board Certified Behavior Analyst-Doctorate), Praxis für Autismus und Verhaltenstherapie, Hildesheim

Manuela Gregers

Diplom-Pädagogin, Leitungsteam Autismus Institut Lübeck

Dr. Anne Häußler

Diplom-Pädagogin, Diplom-Psychologin (USA), TEACCH® Certified Advanced Consultant, Team Autismus Mainz

Dr. Tobias Leppert

Diplom-Psychologe, Leitungsteam Autismus Institut Lübeck

Jan Micheel

Diplom-Psychologe, Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Ausbildung

Dr. Susanne Mudra

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Oberärztin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Dr. Andreas Riedel

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitung der Spezialsprechstunde für das Asperger-Syndrom am Universitätsklinikum Freiburg

Martina Steinhaus

Diplom-Psychologin, Therapeutische Gesamtleitung und Geschäftsführerin der Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH

Zielgruppe und Voraussetzungen für die Teilnahme – Wer kann teilnehmen?

- Fachkräfte, die therapeutisch/pädagogisch mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum arbeiten
- Mitarbeiter von Autismus-Therapie-Zentren
- Die Module werden fortlaufend angeboten. Der Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich.
- Die Buchung einzelner Module ist jeweils möglich.

Vorstellung der Module in 2018/19 – Welche Inhalte werden vermittelt?

1. Herausforderndes Verhalten:

Dr. Tobias Leppert

(15.-18. Januar 2019)

Herausfordernde Verhaltensweisen kommen bei ca. der Hälfte der Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung vor: sie fordern heraus, zwingen zum Handeln und bringen die Betroffenen selber und ebenso die Bezugspersonen wie Eltern, Pädagogen und Therapeuten regelmäßig an ihre Grenzen.

Im Seminar wird an diesen Hauptfragestellungen gearbeitet:

- Wie kann man herausfordernde Verhaltensweisen (HV) bei Menschen mit Autismus einordnen?
- Wie kann man HV systematisch analysieren und deren Funktion verstehen?
- Wie kann man bei HV wirksam handeln?
- Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten?

Im Verlauf des Seminars können die Teilnehmer die Seminarinhalte Schritt für Schritt auf einen eigenen Klienten mit herausforderndem Verhalten anwenden.

2. Förderdiagnostik:

Dr. Anne Häußler

(19.-22. März 2019)

Neben standardisierten Instrumenten zur formellen Erfassung eines allgemeinen Entwicklungs- oder Kompetenzprofils bei Menschen mit ASS werden auch einige Leitfäden und Systematiken zur informellen Erhebung spezifischer Fähigkeiten vorgestellt. Besondere Berücksichtigung finden hierbei die Fähigkeiten zur Interaktion und funktionalen Kommunikation. Im Zusammenhang mit der Auswertung der erhobenen Informationen beschäftigen wir uns zudem mit der Ableitung individueller Förderziele.

3. Einführung in AVT (Autismusspezifische Verhaltenstherapie):

Dr. Vera Bernard-Opitz

(10.-13. September 2019)

- Therapiemethoden – Welche Lernformate werden wie und wann eingesetzt?
- Therapieinhalte – Welche Bereiche können gefördert werden?
- Verhaltensalternativen – Wie geht man mit Verhaltensbesonderheiten um?
- Organisation von Therapieprogrammen – Wie entwickelt man systematisch einen Therapieplan und ein Therapie-Team?

Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Klienten durch kurze Videos vorzustellen und Kurz- und Langzeitziele zu erarbeiten.

4. Erwachsene mit hochfunktionalem Autismus in psychosozialer, psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung – Hintergrund, Diagnostik und Therapie:

Dr. Dr. Andreas Riedel

(12.-15. November 2019)

Während sich über die letzten Jahre für Kinder und Jugendliche mit hochfunktionalem Autismus ein breites Angebotsspektrum entwickelt hat, hinkt die Versorgungssituation für Erwachsene weitgehend hinterher. Die Weiterbildungsveranstaltung bietet eine vertiefte Einführung in die Thematik der Versorgung Erwachsener mit hochfunktionalen Autismusspektrumstörungen an und soll den Teilnehmenden sowohl Sicherheit im Umgang, als auch Freude an der Arbeit mit Erwachsenen aus dem Autismusspektrum vermitteln.

5. Gemeinsam wachsen – Zusammenarbeit mit Eltern, dem Umfeld und professionelle Vernetzung in ambulanten Arbeitsfeldern:

Martina Steinhaus

(16.-19. Januar 2018)

- Einbeziehung der Eltern und weiterer Bezugspersonen in die Autismustherapie
- Bedeutung der Persönlichkeitsstruktur der Eltern und des Pädagogen/Therapeuten in der Beratungsarbeit
- Einfluss des Beziehungsaspektes zwischen Professionellen und Eltern
- Lösungs- und ressourcenorientierte Beratungstechniken und Setting
- Das Phänomen der Übertragung, Reflexion der eigenen Rolle
- Umgang mit Widerständen
- Fallbeispiele und praktische Übungen

6. Der TEACCH®-Ansatz zur Förderung von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung:

Dr. Anne Häußler

(15.-18. Mai 2018)

Nach den Grundlagen des TEACCH®-Ansatzes liegt der Schwerpunkt auf dem Structured TEACCHing, das auf vielfältige Situationen und Inhalte anwendbar ist. Wir geben Hinweise zur Entwicklung von Strukturierungshilfen sowie zur praktischen Anwendung. Neben der Förderung von Selbstständigkeit geht es auch um die Gestaltung von interaktiven und kommunikativen Situationen. Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Bereichen der Betreuung und Förderung veranschaulichen die Umsetzungsmöglichkeiten.

7. Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter-Differentialdiagnostik und komorbide Störungsbilder

Dr. Susanne Mudra

und Jan Micheel

(11.-14. September 2018)

Die Differentialdiagnostik autistischer Störungen im Kindes- und Jugendalter stellt auch vor dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Faktoren mitunter eine Herausforderung dar. Zudem weisen viele Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) komorbide Symptome auf, die die therapeutische Arbeit und den Verlauf entscheidend beeinflussen können. Das Weiterbildungsmodul will den Teilnehmern einerseits einen Überblick über wichtige differentialdiagnostische und komorbide Störungsbilder vermitteln, andererseits anhand von praktischen Fallbeispielen Entscheidungshilfen erarbeiten, wann eine kinder- und jugendpsychiatrische Mit-einschätzung oder Behandlung indiziert ist. Fallvignetten der Teilnehmer sind dabei sehr willkommen.

8. Förderung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Manuela Gregers und

Dr. Tobias Leppert

(6.-9. November 2018)

Soziale Kontakte zu leben ist für viele Menschen mit Autismus eine große Herausforderung. Soziale Kompetenzen spielen eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Bewältigung des Lebensalltags. Im Seminar werden Möglichkeiten vorgestellt, Kindern und Jugendlichen mit Autismus soziale Kompetenzen und vor allem Freude an sozialer Interaktion zu vermitteln.

Am Ende des Seminars können folgende Fragen beantwortet werden:

- Was sind soziale Kompetenzen und wie werden diese aufgebaut?
- Was läuft in der Entwicklung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus anders?
- Welche individuellen und gruppenspezifischen Fördermöglichkeiten gibt es?
Methoden: Erzählhilfen, Soziale Geschichten, Blickwinkelgeschichten, Comic-Strip-Conversations, Rollenspiele, unterschiedliche Formen von Sozialen Kompetenzgruppen
- Wie kann Therapie dazu beitragen, eine jeweils passende Teilhabe von Menschen mit Autismus an der Gemeinschaft zu ermöglichen, auszubauen und langfristig zu stabilisieren?
- Anwendung des Gelernten auf Fragestellungen der Seminarteilnehmer

Der Modulare Zertifikatskurs „Autismus-Therapie“ – Termine 2018/2019

Inhalte & Dozenten	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Zertifizierungs- tag
MODULE	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Mo.
5 Professionelle Vernetzung Martina Steinhaus	16.01. 2018	17.01. 2018	18.01. 2018	19.01. 2018	14.05.2018 Zertifizierung Modul 5
6 Der TEACCH®-Ansatz Dr. Anne Häußler	15.05. 2018	16.05. 2018	17.05. 2018	18.05. 2018	10.09.2018 Zertifizierung Modul 6
7 Differenzialdiagnostik/ Komorbide Störungen Dr. Susanne Mudra/ Jan Micheel	11.09. 2018	12.09. 2018	13.09. 2018	14.09. 2018	05.11.2018 Zertifizierung Modul 7
8 Förderung sozialer Kompetenzen Manuela Gregers/ Dr. Tobias Leppert	06.11. 2018	07.11. 2018	08.11. 2018	09.11. 2018	14.01.2019 Zertifizierung Modul 8
1 Herausforderndes Verhalten Dr. Tobias Leppert	15.01. 2019	16.01. 2019	17.01. 2019	18.01. 2019	18.03.2019 Zertifizierung Modul 1
2 Förderdiagnostik Dr. Anne Häußler	19.03. 2019	20.03. 2019	21.03. 2019	22.03. 2019	09.09.2019 Zertifizierung Modul 2
3 Einführung in AVT Dr. Vera Bernard-Opitz	10.09. 2019	11.09. 2019	12.09. 2019	13.09. 2019	11.11.2019 Zertifizierung Modul 3
4 Diagnostik und Therapie Erwachsener mit HFA Dr. Dr. Andreas Riedel	12.11. 2019	13.11. 2019	14.11. 2019	15.11. 2019	XX.XX.2020 Zertifizierung Modul 4

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen sowie zu Konditionen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Internet-Seite unter

www.autismus.de/veranstaltungen

Zertifizierung – Was muss man tun?

Am Ende jedes Fortbildungs-Moduls erhalten die Teilnehmer eine praktische therapeutische Fragestellung, die sie in der therapeutischen Praxis mit einem Menschen mit Autismus umsetzen können. Vor jedem Modul findet ein **Zertifizierungstag** statt, der jeweils von der **Kursleitung** begleitet wird. Im Rahmen jedes Zertifizierungstages präsentieren und reflektieren die Teilnehmer die Umsetzung ihrer therapeutischen Aufgabenstellungen aus dem vorangegangenen Modul.

Um das Abschlusszertifikat zu erhalten, gibt es folgende Voraussetzungen:

- Sechs Fortbildungsmodul Ihrer Wahl belegen
- An sechs Zertifizierungstagen teilnehmen
- Umsetzung von Interventionsmöglichkeiten in die eigene berufliche Praxis (drei Präsentationen aus drei Modulen Ihrer Wahl).
- Falls Sie bereits Module besucht haben, für die es noch keine Zertifizierung gab, können Sie diese im weiteren Kursverlauf noch nachholen.

Teilnahmegebühren

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für ein Modul (4 Tage/Di.-Fr.)
Euro 560,- für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 660,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen
Euro 760,- für Sonstige
Zertifizierungstag einschl. Kursbegleitung Euro 290,-
5% Ermäßigung der Gesamtteilnahmegebühr bei Blockbuchung von sechs Modulen

- In den angegebenen Teilnahmegebühren ist eine Verpflegungspauschale von 25,00 Euro pro Tag enthalten.
- Der Anmeldeschluss für einzelne Module ist sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung.
- Bei Teilnahme an der Zertifizierung ist der Anmeldeschluss sechs Wochen vor Beginn des zuerst besuchten Moduls.
- Voraussetzung für eine Ermäßigung bei blockweiser Buchung von sechs Modulen ist, dass sechs Wochen vor Beginn des zuerst besuchten Moduls die weiteren Module verbindlich gebucht werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist nur schriftlich möglich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Fortbildungsgebühr. Zusagen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Gebühren

Spätestens vier Wochen vor Fortbildungsbeginn sind die Gebühren unter Angabe der Veranstaltung und der Seminarnummer zu überweisen. Gezahlte Teilnahmegebühren werden nur zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet! In den Gebühren sind die Kosten für Seminarunterlagen, Tagesverpflegung (Kaffee/Tee, Mittagessen) enthalten. Nicht enthalten sind die Kosten für Abendessen und Übernachtung. Diese Leistungen müssen separat beim Tagungshaus gebucht werden.

Ermäßigte Teilnehmergebühren

Ermäßigte Teilnehmergebühren gemäß der ausgewiesenen Staffelfung erhalten Mitglieder des Bundesverbandes sowie Mitarbeiter von Einrichtungen, deren Träger Mitglied sind und entsprechend der aktuellen Beitragsordnung den regulären Beitrag an den Bundesverband entrichten.

Zu-/Absagen

Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss eine entsprechende Absage.

Rücktritt

Bis zum Anmeldeschluss ist der Rücktritt kostenfrei. Nach dem Ende des Anmeldeschlusses oder bei Nichterscheinen ist der Teilnahmebeitrag in voller Höhe zu entrichten. Dies gilt auch bei Krankheit. Es empfiehlt sich der Abschluss einer „Seminarrücktrittsversicherung“.

Die blockweise Anmeldung zum Besuch der modularen Fortbildungsreihe einschließlich Zertifizierung verpflichtet zur Zahlung der gesamten Fortbildungsgebühr. Ein Teil-Rücktritt vom Besuch einzelner Module ist ausgeschlossen.

Zeit- und Ortsverschiebung

Der Veranstalter behält sich vor, die geplante Fortbildung vor ihrem Beginn abzusagen, bei Erkrankung eines Referenten einen Nachholtermin durchzuführen oder aus anderen Gründen die Veranstaltung räumlich zu verschieben. Falls der gemeldete Teilnehmer aufgrund der Orts-/Zeitverschiebung nicht teilnehmen kann, wird die Gebühr zurückerstattet. Sonstige Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Nachdem die Fortbildungsteilnahme schriftlich bestätigt ist, wird seitens des Veranstalters garantiert, dass bei Teilnahme an der Zertifizierung alle gebuchten Module inhaltlich durchgeführt werden. Der Veranstalter behält sich allerdings vor, dass Zertifizierungsseminare zusammengelegt werden, wenn ansonsten eine genügende Teilnehmerzahl nicht gewährleistet ist.

autismus Deutschland-Akademie Fortbildung Autismus FBA

autismus Deutschland e.V.

Bundesverband zur Förderung
von Menschen mit Autismus

Rothenbaumchaussee 15 20148 Hamburg
Tel.: 0 40 / 5 11 56 04 E-Mail: info@autismus.de
Fax: 0 40 / 5 11 08 13 Internet: www.autismus.de